Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 20.

Mittwoch den 25. Jänner 1871.

(25—2)

Nr. 161

Kundmachung.

Laut der Mittheilung des k. k. General-Commandos Graz ddo. 25. December 1870, Nr. 8537, sind nachbenannte Reservemänner des 19. Jägerbataillons, deren Ernirung mit dem hierämtlichen Erlasse ddo. 15. November 1870, Z. 8697, angeordnet wurde, bereits ernirt worden als:

Patrouilleführer Johann Arigoni aus Triest; Anton Poterpin aus Mošlno, Bezirk Gurksfeld; Jäger Josef Depace aus Triest; Gregor Trenta aus Oberkofchana, Bezirk Adelsberg; Josef Crallich aus St. Peter, Bezirk Pisino; Franz Umek aus Dule, Bezirk Gurksfeld, und Johann Jaklitsch aus Klüßlern, Bezirk Gottschee.

Dies wird den Gemeindeämtern und politischen Behörden zur Einstellung der Ernirung der vorbenannten Reservemänner bekannt gegeben.

Laibach, am 10. Jänner 1870.

k. k. Landesregierung.

(27—2)

Nr. 113.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Amtsdienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 6. Februar 1871

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Rudolfswerth, am 18. Jänner 1871.

(31—2)

Nr. 155.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. Februar 1871

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 21. Jänner 1871.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 20.

(131—3)

Nr. 5168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Rued junior, durch Herrn Dr. von Schrey, die executive Versteigerung des dem Herrn Ignaz Rued senior gehörigen, gerichtlich auf 11322 fl. 10 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Pittai gelegenen Gutes Klivisch wegen des dem Executionsführer auf Grund des rechtskräftigen Urtheils vom 28ten December 1869, Z. 6750, schuldigen mütterlich Maria Rued'schen Erbschaftscapitals pr. 1050 fl., der 5% Zinsen seit 30. März 1865, der auf 11 fl. 99 kr. adjustirten Klagskosten, 11 fl. 99 kr. adjustirten Klagskosten, und der Executionskosten, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. December 1870,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

6. Februar 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und daß die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Elisabeth Mayerhoffer geb. Krobath und Johann Peyeritsch zu Händen des ihnen unter Einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolf verständiget wurden.

Die Picitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. October 1870.

Nr. 6520.

Bei der ersten Feilbietungstagsatzung am 5. December 1870 ist

kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten auf den

7. Jänner 1871,

bestimmten Tagsatzung geschritten werden wird.

Laibach, am 6. December 1870.

Nr. 110.

Nachdem zur zweiten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur dritten auf den

6. Februar 1871

angeordneten Feilbietung geschritten werden.

Laibach am 10. Jänner 1871.

(179—1)

Nr. 356.

Zweite exec. Feilbietung.

Zm Nachhange zum Edicte vom 23ten August 1870, Z. 14997, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 23. August 1870, Z. 14997, auf den 7. Jänner 1871 angeordneten Feilbietung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 3268 fl. 80 kr. geschätzten, ad Grundbuch Sittich sub Urb.-Nr. 37 und Einl.-Nr. 9 ad Großlupp vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, lediglich zur zweiten auf den

8. Februar 1871

angeordneten Feilbietung unterm vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Jänner 1871.

(150—1)

Nr. 5544.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bohinc von Oberleibitz gegen Franz Bohinc von Steinbühl wegen aus dem Vergleich vom 12. März 1869, Z. 1179, noch schuldigen 272 fl. 62 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren aus der Einantwortungs-Urkunde vom 24. Jänner 1866, Z. 3265, zustehenden, mit dem executiven Pfandrechte belegten Uebernahme-, Besitz- und Eigentumsrechte bezüglich der Realitäten sub Post-Nr. 94, 179, 252, 322 und 394 ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 234 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Februar,

15. März und

15. April 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß diese

Rechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. December 1870.

(188—1)

Nr. 22790.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Zm Nachhange zum Edicte vom 12ten August 1870, Z. 14190, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheid vom 12. August 1870, Z. 14190, auf den 24. December l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Agnes Tomasič verehelichten Dremelj von Javor gehörigen, sub Urb.-Nr. 86 ad Grundbuch Sittich vorkommenden Realität auf den

25. Februar 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unterm vorigen Anhang übertragen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. December 1870.

(68—1)

Nr. 8098.

Reaffumirung Executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Blas Tomšič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1870, Z. 518, auf den 1. April, 3. Mai und 3ten Juni 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der der Katharina Jagodnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg im Reaffumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Beisage auf den

7. Februar,

7. März und

7. April 1871

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29. November 1870.

(145—1)

Nr. 5671.

Erinnerung

an Johann, Anton, Maria und Mina Sicherl, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den Johann, Anton, Maria und Mina Sicherl, unbekanntes Aufent-

haltes wegen eines aufzustellenden Curators hiermit erinnert:

Es habe Paul Krizaj von Mitterfeichting wider dieselben die Klage auf Veräht- und Erloschenerklärung, und zwar des zu Gunsten der Johann, Georg, Anton, Maria und Mina Sicherl intabulirten Uebergabvertrages vom 11. Februar 1819, je per 140 fl. C.M. sammt Naturalien, auf der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2230 vorkommenden Realität sub praes. 22. December 1870, Z. 5671 hieran eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. April 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr And. Augustin Kranz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. December 1870.

(38—1)

Nr. 19.145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelma Tomšič von Podpolane die executive Versteigerung der dem Josef Jntihar von Susa gehörigen, gerichtlich auf 249 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 437, Tom. I, Fol. 429 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

15. April 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. October 1870.